

## Kann Glaube heilen?



Mit Gott weinen  
und lachen

## BESONDERE GOTTESDIENSTE IM JUNI UND JULI 2023

Mit dem Pfingstfest Ende Mai 2023 endet die Zeit der größeren christlichen Feiertage. Jetzt kommt der Sommer, in dem die Menschen auf den Feldern und in den Wäldern gebraucht werden (zur Arbeit und Ernte oder zur Erholung). Und doch gibt es auch in den Sommermonaten Gottesdienste mit einer besonderen Prägung.

### 18. und 25. Juni sowie am 2. Juli Thomas Seibt geht in den Ruhestand – Das Bewerbungsverfahren für seine Nachfolge läuft

Thomas Seibt, der Superintendent unseres Kirchenkreises Steglitz, wird im Frühjahr in den Ruhestand gehen. Thomas Seibt hat über Jahre regelmäßig in unserer Gemeinde gepredigt und war Mitglied unseres Gemeindegemeinderates. Wir werden ihn zu gegebener Zeit natürlich auch hier im Treffpunkt verabschieden. Im Juni und Juli läuft das Bewerbungsverfahren für die Nachfolge. Die einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich in Gottesdiensten am **18. und 25. Juni sowie am 2. Juli jeweils um 17:00 Uhr in der Matthäuskirche** vor. Im Anschluss an den Gottesdienst geht es in unseren Gemeindegemeinschaftssaal, wo die Kandidatinnen und Kandidaten gebeten sind, einen Impulsvortrag zu halten. Dort besteht auch die Gelegenheit Fragen zu stellen. Nutzen Sie die Gelegenheit, Menschen kennenzulernen, die sich um die Leitung unseres Kirchenkreises bewerben. Sollte es weniger als drei Kandidatinnen und Kandidaten geben, wird es natürlich auch weniger Vorstellungen geben. Informieren Sie sich bitte in unseren Aushängen, auf unserer Internetseite oder über unsere regelmäßigen E-Mail-Mitteilungen.



Thomas Seibt geht in den Ruhestand

Bild: Klaus Böse

### 8. Juli Reisesegengottesdienst

Unser großes Sommerfest wird am **8. Juli 2023 um 14:00 Uhr** mit dem Reisesegengottesdienst beginnen. Diesen Gottesdienst gestalten wir im Team gemeinsam mit den Kindern unserer Kita. Außerdem werden wir Gila Becker, unsere Mitarbeiterin für die Arbeit mit Kindern und Familien, verabschieden. Seien Sie dazu ganz herzlich willkommen. Eine Einladung zum Sommerfest finden Sie auf Seite 9.

### 9. Juli Einführungsgottesdienst Pfarrerin Lydia Grund-Kolbinger

Pfarrerin Lydia Grund-Kolbinger wird als Pfarrerin der Martin-Luther-Gemeinde in Lichterfelde in einem feierlichen Gottesdienst am **9. Juli 2023 um 15:00 Uhr** eingeführt. Der Gottesdienst findet in der **Martin-Luther-Kirche** (Tulpenstraße 1, 12203 Berlin) statt.



Pfarrerin  
Lydia Grund-Kolbinger

Bild: Klaus Böse

### 16. Juli Regionalgottesdienst im Garten der Patmoskirche



Bild: Klaus Böse

Mit dem Beginn der Sommerferien laden wir Sie ganz herzlich ein zum Regionalgottesdienst im Garten der Patmoskirche (Gritznerstraße 18/20, 12163 Berlin) am **16. Juli 2023 um 11:00 Uhr**. Den Gottesdienst leitet Franziska Matzdorf, die Musik gestaltet unser Bläserchor unter der Leitung von Volker Hühne.

Einen schönen Sommer  
wünscht Ihnen Ihr Paulus Hecker



## Neues aus dem GKR

### KIRCHE

Zu Ostern wurden die neuen Vasen und Kerzenständer für den Altar erstmals verwendet, die dank großzügiger Spenden passend zu dem Opferkerzenleuchter von der Kunstschmiede Rafael Jürgens in Meschede angefertigt wurden. Der GKR dankt allen Spendern und Spenderinnen herzlich.

### GEMEINDEBEIRAT

In seiner Mai-Sitzung berief der GKR die Mitglieder des neuen Beirats, die alle Gemeindegruppen und Arbeitsbereiche repräsentieren. Der Beirat dient der Vernetzung aller Teile der Gemeinde und der Verbesserung des Informationsflusses. Er berät den GKR, gibt Anregungen und stellt Anfragen. Der GKR dankt allen, die sich im Beirat engagieren wollen und wünscht ihnen viel Erfolg bei ihrer Aufgabe.

### SANIERUNG DES GEMEINDEHAUSES

Die Vorbereitungen für die Umbaumaßnahmen sind nun fast abgeschlossen. Der GKR wird die Gemeinde in der Gemeindeversammlung am 25. Juni detailliert über die in diesem Jahr geplanten Schritte informieren.

**Anette Meiburg**

## Einladung zur Gemeindeversammlung

Liebe Gemeinde, wir laden Sie alle ganz herzlich ein zu unserer diesjährigen Gemeindeversammlung am **Sonntag, den 25. Juni 2023, um ca. 10:30 Uhr** (im Anschluss an unseren Gottesdienst). In der Gemeindeversammlung werden wir berichten von den Planungen für die Sanierung unseres Gemeindehauses und vor allem von den Baumaßnahmen, die noch in diesem Jahr anstehen. Dazu werden auch die Architekten anwesend sein. Außerdem soll die Versammlung Gelegenheit bieten, über die Situation in unserer Gemeinde zu sprechen.

Wir freuen uns darauf, Sie zu sehen.

**Ihre Anette Meiburg und Paulus Hecker**  
(im Namen des Gemeindefürsorgekreises)

Liebe Leserin, lieber Leser,

# Jetzt ist die Zeit

(Mk 1,15)



Bild: Adrian Reinfeld

in wenigen Tagen startet der Evangelische Kirchentag in Nürnberg. „Jetzt ist die Zeit“ (Mk 1,15) lautet das Motto, unter dem sich die Menschen in diesem Jahr versammeln. Beim ersten Lesen klingen diese Worte für mich wie eine Aufforderung zum Handeln: „Los, macht, verschwendet keine Zeit!“ Einen solchen Weckruf vernehme ich gegenwärtig in vielen verschiedenen Zusammenhängen. Die Klimabewegung fordert die Politik auf, endlich aktiv dem Klimawandel zu begegnen. Die hohen Kirchenaustrittszahlen fordern uns als Kirche heraus, unsere Strukturen und unsere Arbeit neu zu denken. „Jetzt ist die Zeit zu handeln!“ scheint das Motto dieser Tage zu sein.

Auch in unserer Gemeinde heißt es derzeit mit Blick auf den Umbau des Gemeindehauses einen Gang höher zu schalten, damit die erste Bauphase bis Weihnachten abgeschlossen ist. Doch in der Planung wird deutlich, mit schnellem Handeln ist es nicht getan. Der Umbau will bis ins kleinste Detail gut durchdacht sein, damit wir am Ende ein zufriedenstellendes Ergebnis bekommen. Bei all unserem Handlungswillen braucht es also auch Zeiten zum Nachdenken und Reflektieren, um nicht in blindem Aktionismus fatale Fehlentscheidungen zu treffen. Nur wenn Planen und Handeln Hand in Hand gehen wird der Umbau gelingen und beides braucht seine Zeit.

Schon in der Bibel lesen wir: „Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.“ (Pred 3,1). Es braucht also nicht nur im Blick auf unser Gemeindehaus beides: Zeit zum Handeln, aber auch Zeit zum Nachdenken. Über allem aber bleibt dann die Frage: „Wofür ist jetzt die Zeit?“ Das Motto des Kirchentags kann darum der Anlass sein, damit wir als Gemeinde und als Kirche über diese Frage ins Gespräch kommen.

**Vikar Adrian Reinfeld**

# Kann Glaube heilen?

Mit diesem Titel veröffentlichte Hubert Filser 2010 in der Süddeutsche Zeitung ein Interview mit dem Psychologieprofessor Eckart Straube über Glaube und Heilung. „Allein die Hoffnung, dass beim Beten etwas Positives geschehen könnte, erzeugt einen Effekt“, sagt dieser und bekräftigt, dass im Heilungsprozess das subjektive Empfinden, die Intensität des Gebetes oder die Ruhe in der Meditation positive Effekte auf die gesundheitliche Verfassung haben kann – über den Placebo-Effekt hinaus.



Bild: M. Kasparick; Fotos: © pixabay/greyerbaby und pixabay/parentingupstream

## Glaube und Heilung

Auch im Neuen Testament, insbesondere in den Evangelien, weisen die Elemente „Glaube“ und „Heilung“ einen engen Zusammenhang auf. So wendet sich Jesus in Mk 2,5 dem Gelähmten und seinen Freunden zu, „als/weil er ihren Glauben sah“ und der Frau, die sich in der Menge an ihn heranschleicht und sein Gewand berührt, spricht er zu: „Dein Glaube hat dich gesund gemacht“ (Mk 5,34).

Das griechische Wort für „Glaube“ ist *pistis*, ein Wort, das zugleich auch „Vertrauen“ bedeuten kann. Mit seiner „Antrittspredigt“ führt Jesus die Thematik ein: „Tut Buße und *glaubt* an das Evangelium“ (Mk 1,15). Mit Lehre und Wundertaten führt er die Menschen zum

Glauben – sie glauben ihm, an ihn und dadurch auch an Gott (oder andersherum). Doch was bezeichnet dieser Glaube in den Heilungsgeschichten genau? Hier steht doch eher der Aspekt des Vertrauens im Mittelpunkt – die Menschen kommen zu Jesus, weil sie fest darauf vertrauen, dass er das Unmögliche möglich machen, dass er unheilbare Krankheiten heilen und unbesiegbare Dämonen besiegen kann. Dafür decken sie Dächer ab, brechen gesellschaftliche Tabus, reisen ihm aus allen Ecken des Landes entgegen, gehen Risiken ein. Sie fallen ihm zu Füßen, bitten ihn um Gnade, um Hilfe, um seinen guten Willen – und Jesus tut, worum die Menschen ihn bitten. Durch eine Berührung, ein Gespräch oder nur durch ein einziges Wort heilt er von Krankheit oder Behinderung. Und seine Heilerfolge

werden weitererzählt, immer mehr Menschen bitten um sein Erbarmen. Jesus erweist sich als jemand, dem man „trauen“ kann, der sein Handwerk versteht und den Menschen das schenkt, was ihnen niemand anders geben konnte – Heilung und Heil.

## Arzt und Retter

Auch das griechische Verb, mit dem Jesus oder die zu Heilenden ihre Heilung bezeichnen, *sozein*, kann mehrere Bedeutungen haben. Während es im Kontext von Heilungen auch „gesund machen/heilen“ bedeuten kann, meint es an anderer Stelle ein ganzheitlicheres „Retten“. Jesu Heilungen sind nicht nur medizinische Behandlungen, wie sie aus der Antike auch von anderen Ärzten, z.B. von Galen oder Hippokrates, überliefert sind, sondern es sind Rettungen aus der Not, aus Isolation, Armut, etc. Jesus befreit die Menschen aus den Fesseln und Zwängen, in denen sie gefangen sind. Dieses „Retten“ bezeichnet eine Schnittstelle von Leben und Tod – als Jesus am Kreuz hängt, spotten seine Gegner mit den Worten: „Andere hat er gerettet, sich selbst kann er nicht retten.“ Die Heilung durch Jesus stellt den Körper und die Seele wieder her, sie führt zurück in die Gemeinschaft oder sogar in die Nachfolge – und diese Rettung findet ihren Höhepunkt im Tod Jesu am Kreuz.

## Krankheit und Schuld

Dieser Kreuzestod „für unsre Sünden nach der Schrift“ (1. Kor 15,3) bringt auch noch eine andere Frage mit sich, die im Zusammenhang mit Krankheit und Gesundheit gestellt werden könnte. Ist Krankheit eine Folge, gar ein Symptom, von Sünde? Hat der Gelähmte, dem Jesus in Mk 2,5 (s.o.) die Vergebung seiner Sünden zuspricht, seine Lähmung selbst durch falsches Verhalten „verschuldet“?

Die Verknüpfung von eigenem Verhalten mit gesundheitlichem Wohlbefinden ist auch heute noch bekannt – und findet in Ernährungsratgebern, Beauty-Videos und Bonusprogrammen der Krankenkassen ihr (positives?) Sprachrohr. Ob in den neutestamentlichen Texten tatsächlich Krankheit und Schuld verbun-

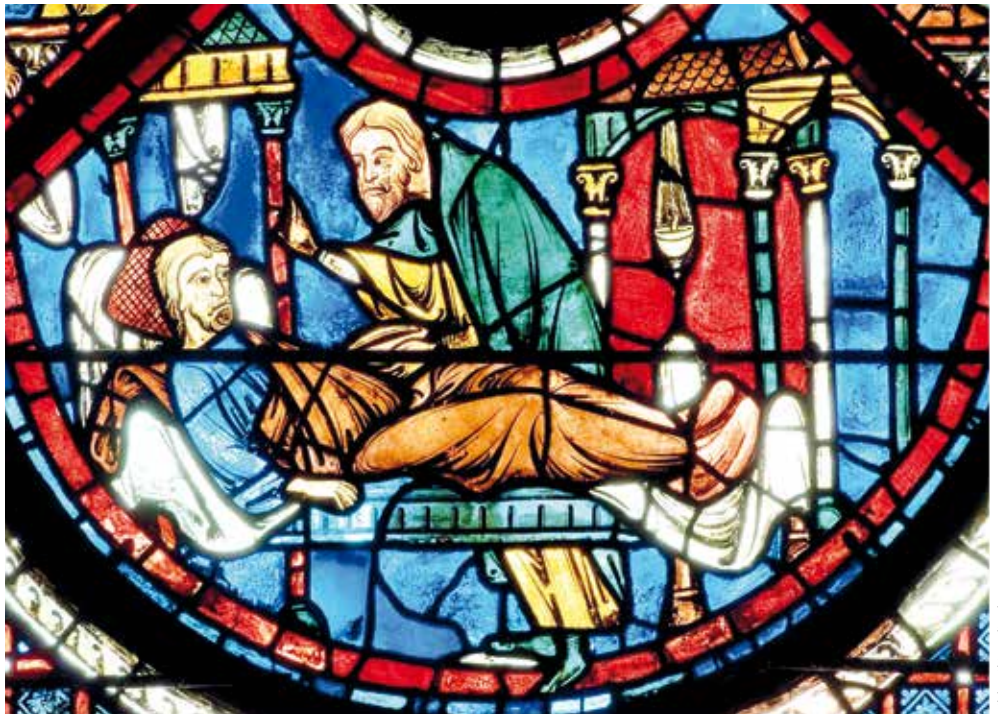


Bild: wikimedia.de

den sind, lässt sich kaum eindeutig sagen – die Themen Krankheit und Heilung nehmen jedoch einen großen Teil der Evangelien ein. Und dass Jesus gerade zu den Menschen mit Krankheit und Behinderung kommt, zeichnet sein Wirken aus. „Nicht die Starken bedürfen des Arztes, sondern die Kranken“, spricht Jesus in Mk 2,17. „Ich bin nicht gekommen, Gerechte zu rufen, sondern Sünder.“

## Glaube und Gebet

Doch was hilft nun in Krankheit und Elend? Wir haben nicht mehr die Möglichkeit, Jesus auf Knien um Gesundheit für uns oder das eigene Kind anzuflehen. In Mk 9 wird uns die Geschichte von einem Vater überliefert, der sich in seiner Verzweiflung erfolglos an Jesu Jünger wendet. Ihnen gelingt die Austreibung des bösen Geistes nicht, Jesus erledigt das schließlich selbst und sagt auf ihre Frage hin: „Diese Art kann durch nichts ausfahren als durch Beten.“ (Mk 9,29). Er konkretisiert diese Aussage noch einmal zwei Kapitel später in Jerusalem: „Alles, was ihr betet und bittet, glaubt nur, dass ihr's empfangt, so wird's euch zuteilwerden.“ (Mk 11,24). Das soll nicht heißen, dass ein unerfülltes Gebet etwas mit unvollkommenem Glauben zu tun hat – vielmehr soll es dazu ermutigen, in Situationen, die hilflos und ohnmächtig machen, die uns lähmen und verzweifeln lassen, auf das Gebet zu Gott zu vertrauen und Hoffnung zu fassen, dass manchmal – nicht immer – auch das Unmögliche mit Gott möglich wird.

Anamika Wehen

## Menschen in Matthäus:

# Mitglieder der Gehörlosengemeinde

### Wie heißen Sie und was möchten Sie gern von sich erzählen?

**Manuela Bublitz:** Ich bin Sozialarbeiterin, arbeite in der Beratungsstelle der Gemeinde, bin 55 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder.

**Gero Scholtz:** Ich bin 56 Jahre alt, habe zwei erwachsene Kinder, eins hörend, eins taub. Ich arbeite jetzt als Gärtner und viel ehrenamtlich, so im Gemeindevorstand, im Elternverein hörgeschädigter Kinder. Außerdem biete ich Lesungen in Gebärdensprache für hörgeschädigte Kinder an, halte Bibellesungen in der Gemeinde und unterrichte als Dozent die Gebärdensprache.

**Wolfgang Mescher:** Ich arbeite als Tischler, leite ehrenamtlich den Gebärdenchor und übersetze Lieder in Gebärdenpoesie.

### Was können Sie besonders gut?

**Gero Scholtz:** Ich bin sozial eingestellt, fördere gern die Gemeinschaft. Ich kann gut organisieren, planen und technisch helfen bei Problemen mit Laptop, Smartphone u.ä. Mein Motto ist: Probleme muss man lösen.

**Manuela Bublitz:** Als Sozialarbeiterin kann ich mich gut in die Situation anderer Personen hineinversetzen. Ich bin auch gern kreativ, z. B. beim Nähen, finde aber kaum die Zeit dafür. Und ich bringe gern Pflanzen zum Wachsen.

**Wolfgang Mescher:** Ich kann gut mit Holz arbeiten und mache gern Gartenarbeit, Stand-Up-Paddling und fahre gern mit dem Rad.

### Was macht Sie glücklich?

**Wolfgang Mescher:** Nach der stressigen Arbeit erlebe ich den Chor als Erfrischung. Er gibt mir einen neuen Impuls, und die Gedanken an die Arbeit sind wie in einem Tresor weggeschlossen.

**Manuela Bublitz:** Der Geruch von Sommer, wenn jetzt die Sonne scheint und ich draußen die Natur wahrnehme. Alle Sorgen und aller Stress sind dann weg, und ich bin ganz auf diesen Moment fokussiert.

**Gero Scholtz:** Wenn nach dem Gottesdienst Leute auf mich zukommen und sagen, dass meine Bibellesung auch schwierige religiöse Wörter gut gebärdet hat und



Bild: Peter Behrendt

sie die Bibelstelle erstmals richtig verstanden haben. Oder wenn ich hörgeschädigten Kindern vorlese und sie verstehen und sich wohlfühlen.

### Welche Frage würden Sie Gott gerne stellen?

**Gero Scholtz:** Ich würde ihn fragen: Kannst du auch Gebärdensprache? Ich denke da an die schöne Karikatur, wo Jesus fragt: Soll ich dich heilen? Und der Gehörlose antwortet: Nein, aber kannst du die Gebärdensprache?

**Wolfgang Mescher:** Ich würde ihn fragen, ob die Zukunft gut verlaufen wird und ob mehr Menschen die Gebärdensprache lernen werden.

**Manuela Bublitz:** Ich würde Gott dafür danken, dass es die Gebärdensprache wieder gibt, die ja 1880 verboten und erst 2002 in Deutschland wieder anerkannt wurde. Ich würde Gott auch dafür danken, dass wir Gehörlose andere Erfahrungen machen und die Welt aus einer anderen Perspektive erleben können als Hörende.

### Was würden Sie gerne in der Welt verändern?

**Gero Scholtz:** Ich würde mir wünschen, dass die Gebärdensprache allgemein verbreitet wäre. Wir Gehörlosen können nicht das Hören lernen, aber die Hörenden können die Gebärdensprache lernen.

Das Interview wurde von Elisabeth Andersohn simultan gedolmetscht, die Fragen stellte Peter Behrendt

# Mit Vertrauen auf dem Weg



Vertrauen ist die Basis jeder Beziehung. Aber wie gewinnt man Vertrauen? Wie stark vertraue ich mir selbst, meinen Mitmenschen und Gott? Die Konfirmanden und Konfirmandinnen des Sprengels Nord haben sich auf ihrer Abschlussfahrt im April mit diesen spannenden Fragen beschäftigt. Eine Pilgerwanderung mit Vertrauensspielen hat sie erleben lassen, wie es sich anfühlt, von anderen getragen zu werden oder blind führen zu lassen. Biblische Texte und Gebete haben dabei eine Brücke zum eigenen Glauben geschlagen und der Frage Raum gegeben, welchen Glaubensinhalten man Vertrauen schenken kann und die zum eigenen Bekenntnis dazugehören. Ein beeindruckendes eigenes Glaubensbekenntnis ist auf der Fahrt entstanden, das die Konfirmanden und Konfirmandinnen in einem Vorstellungsgottesdienst ihren Gemeinden in der Martin Luther- und Matthäus-Kirche präsentierten. Die von den Konfirmanden und Konfirmandinnen gestaltete Predigt zur Geschichte vom sinkenden Petrus und das formulierte Glaubensbekenntnis sind es wert, hier gelesen zu werden.

**Predigt für die Vorstellungsgottesdienste, geschrieben von: Katharina, Theo, Anneke, Linus, Lars, Cara und Leontina**

„Aus der Bibelgeschichte [...] haben wir gelernt, dass Vertrauen manchmal schwer sein kann. Als Petrus über das Wasser geht und Wind aufkommt, schwindet sein Vertrauen und er beginnt zu sinken. Doch Jesus streckt ihm seine Hand entgegen und fängt ihn auf. Ähnlich war unsere Konfizeit. Es gab Zeiten, da war es schwierig. Man musste sich auf die Gruppe und auf neue Leute einlassen und musste teilweise auf andere Sachen verzichten, um zum Konfiunterricht zu kommen. Wir mussten zwanzig Gottesdienste besuchen und früh aufstehen. Manchmal standen wir vor verschlossener Tür, weil wir nichts vom Abendgottesdienst mitbekommen hatten. Wegen Paulus, Heiko, Henry, Lars, den Teamer und Teamerinnen und den anderen Konfis sind wir aber trotzdem gern gekommen.“

*Wir haben zusammen viele schöne Sachen gemacht. Wir haben gesungen, gespielt, sind auf Fahrten gefahren, haben Abende im Jugendkeller verbracht und haben Sankt-Martins-Umzüge begleitet. Außerdem haben wir Kekse gebacken und Ausflüge gemacht, z.B. in die Rosenkranz-Basilika, in einen Hindu-Tempel, in den Ostergarten oder zu einem Bestattungsinstitut. Dabei sind wir zu einer Gruppe zusammengewachsen und haben Vertrauen gefasst.*

*Bei einer Übung auf der letzten Fahrt ist eine Person über Holzlatten gelaufen, die die anderen gehalten haben. Ohne Vertrauen hätte das nicht funktioniert. Wie auch Petrus sein Vertrauen zu Gott gestärkt hat, haben wir Vertrauen gefunden. Die Bibelgeschichte endet damit, dass die Jünger sich zu Jesus/Gott bekennen: „Du bist wirklich Gottes Sohn!“ Auf der letzten Fahrt haben wir unser eigenes Glaubensbekenntnis geschrieben, in dem wir unser Vertrauen und unseren Glauben in Gott bekennen.*

**Das gemeinsame Glaubensbekenntnis der Gruppe der Konfirmandinnen und Konfirmanden aus der Ev. Matthäus-Kirchengemeinde Jahrgang 2023**

„Wir glauben, dass Gott überall um uns herum ist und uns bedingungslos liebt und die Welt und uns Menschen erschaffen hat. Auf Gott kann man immer vertrauen.“

*Wir glauben, dass Jesus der Sohn Gottes ist. Mit vielen Wundern lehrte er die Menschen und heilte sie. Er opferte sich für uns Menschen und kehrte zu Gott zurück. Jesus schenkt uns Hoffnung und hat uns gezeigt, wie wichtig es ist, zu glauben.*

*Wir glauben, dass der Heilige Geist die Kraft und die Liebe Gottes ist, die immer bei uns ist und uns ermutigt. Wir glauben an das Gute der Kirche, die eine Gemeinschaft der Gläubigen ist. In der Kirche dürfen alle glauben. Wir glauben, dass wir selbst von Gott geliebt werden und dass Gott auch nach dem Tod noch für uns da sein wird. Amen.“*

**Diakon Henry Sprenger**

# Zur Diskussion gestellt

## Wieder auf einem Irrweg?

Mit dem folgenden Artikel, der die Auffassung des Autors wiedergibt, wollen wir eine Debatte anstoßen. Weitere Meinungen zu diesem wichtigen und aktuellen Thema sollen also folgen. *Die Redaktion*



Originaldokumente aus der Zeit der „Friedensbewegung“ Anfang der 1980er Jahre.

Wiederholt sich die Geschichte? Nein, denn die heutige Situation ist eine andere als die vor vierzig Jahren. Und doch gibt es gewisse Parallelen.

Die ehemalige EKD-Ratsvorsitzende Margot Käßmann gehört zu den Erstunterzeichnern des „Manifests für den Frieden“ von Sahra Wagenknecht und Alice Schwarzer. Sie fordern einen raschen Verhandlungsfrieden für die Ukraine und lehnen Waffen für das Land ab. Fast 800.000 Menschen haben unterschrieben – ohne zu merken, dass sie damit Putins Interessen dienen. Ein sofortiger Waffenstillstand hätte zur Folge, dass Russland die besetzten Gebiete in der Ukraine dauerhaft okkupiert und den Eindruck gewinnt, seine Eroberungsstrategie könne auch anderenorts funktionieren.

### Der „Doppelbeschluss“

Auch vor 40 Jahren befinden sich westdeutsche Pazifisten auf einem Irrweg. Ende der 1970er Jahre beginnt die Sowjetunion mit der Stationierung atomarer Mittelstreckenwaffen, die ganz Westeuropa bedrohen und das militärische Gleichgewicht außer Kraft setzen. Die NATO reagiert darauf mit einem „Doppelbeschluss“: Sie kündigt eine „Nachrüstung“ für den Fall an, dass Abrüstungsverhandlungen ergebnislos bleiben.

Doch Moskau will auf seine neuen Raketen nicht verzichten, will stattdessen die Nachrüstung verhindern, indem es besonders in Westdeutschland den Protest dagegen fördert. Kritik an der östlichen Aufrüstung soll

indes unterbleiben. Schon damals ist diese Einflussnahme zu beobachten, heute ist sie mehrfach bewiesen.

### Einseitiger Protest

Den „Krefelder Appell“ gegen die Nachrüstung hat wesentlich die „Deutsche Friedens-Union“, eine Vorfeldorganisation der DKP, verfasst. Die SS 20 kommen darin nicht vor. Bis 1983 unterschreiben angeblich über vier Millionen Menschen.

Einer der Erstunterzeichner ist Pfarrer Martin Niemöller – nicht der einzige evangelische Pazifist in der „Friedensbewegung“. Beim Evangelischen Kirchentag in Hannover 1983 tragen Hunderte violette Halstücher, um für den Frieden zu demonstrieren. Und wieder wendet sich der Aufruf dazu nur gegen die westlichen Mittelstreckenraketen.

### Strategie geht nicht auf

Die Strategie des Ostens bleibt erfolglos. 1983 stimmt die Bundestagsmehrheit der Nachrüstung zu. 1985 bewegt sich die Sowjetunion. Präsident Gorbatschow bietet Abrüstungsverhandlungen an, bis 1991 sind alle atomaren Mittelstreckenwaffen vernichtet.

Heute gilt wie in den 1980ern: Nicht Pazifismus führt zum Frieden, sondern Beharrlichkeit. Es gibt gute ethische Gründe dafür.

**Uwe Spindeldreier**





# Einladung zum Sommerfest 2023

Samstag, den 08.07.2023 ab 14.00

Wir wollen feiern!

## Programm

**Reisesegen-Gottesdienst**

**Familienfreundliches Programm mit Kinder-Spieleolympiade**

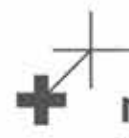
**Abendprogramm mit Lagerfeuer, Tanz und Live-Musik**



Speisen und Getränke, Kirchturmführung, Musik uvm.



Kindertagesstätte Oberlin



matthäus evangelisch in Steglitz

Und nun kommet und sehet, höret und schmecket, wie freundlich der Herr ist!

**Wir freuen uns auf euch!**

# Urlaub ohne Koffer 2023

Termine Juni und Juli

## Eisenbahngeschichte zum Anfassen

Mittwoch, 21. Juni 2023, 13:00 – 17:00 Uhr

Ein Besuch von Berlins einzigem baulich vollständig erhaltenen Bahnbetriebswerk in Niederschöneweide.

**Kosten:** 20 Euro für Führung und Rundgang mit anschließendem Kaffee und Kuchengedeck im historischen Speisewagen plus Fahrtkosten BVG

**Anmeldung:** Sabine Plümer, Telefon 030 83 90 92 229, [aeltere@kirchenkreis-steglitz.de](mailto:aeltere@kirchenkreis-steglitz.de)

## Hinter den Kulissen der Deutschen Oper

Samstag, 1. Juli 2023, 15:30 – 17:00 Uhr

Spannende Eindrücke von der Deutschen Oper Berlin und den Alltag hinter den Kulissen bei einer Führung durch das Zuschauerhaus und über die Bühnen sowie durch die Probenräume und das Bühnenbildmagazin.

**Kosten:** 5 Euro plus Fahrtkosten BVG

**Anmeldung:** Sabine Plümer, Telefon 030 83 90 92 229, [aeltere@kirchenkreis-steglitz.de](mailto:aeltere@kirchenkreis-steglitz.de)

## Gründerzeitmuseum Mahlsdorf

Dienstag, 18. Juli 2023, 11:30 – 14:30 Uhr

Das Gutshaus Mahlsdorf beherbergt seit 1960 das Gründerzeitmuseum wo in 17 vollständig eingerichteten Räumen die Wohnkultur der Gründerzeit um 1870 erlebbar ist.

**Kosten:** 4,50 Euro für die Führung plus Fahrtkosten BVG. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Einkehr in der Pizzeria Stella. Bitte bei der Anmeldung angeben.

**Anmeldung:** Anne Rother, Telefon 030 305 29 89 oder 0152 563 717 25

## Leinen los – Ahoi ab Caprivibrücke

Donnerstag, 17. August 2023, 18:00 – 21:00 Uhr

Sunset in Berlin: Auf dieser abendlichen Dampferfahrt bietet die Berliner Geschichtswerkstatt einen kurzweiligen Mix vom Besten der historischen Fahrten auf dem Wasser.

**Kosten:** 30 Euro

**Anmeldung:** bis 1. Juli bei Angelika Alt, Telefon 0178 969 0816

**Ausführliche Informationen finden Sie unter:**  
[www.kirchenkreis-steglitz.de/urlaub-ohne-koffer](http://www.kirchenkreis-steglitz.de/urlaub-ohne-koffer)

# Gebärdensprachkurs

bei Gero Scholtz und Elisabeth Andersohn



Bild: AKM Gebärdensprachchor Berlin

Seit Februar 2023 hat die **Ev. Gehörlosen- und Schwerhörigenseelsorge** Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz ihr neues Zuhause in der Matthäuskirchengemeinde. Es wurden bereits mit großer Freude einige gemeinsame Gottesdienste zusammen mit der „hörenden“ und der Gehörlosengemeinde gefeiert und die Zusammenarbeit läuft sehr schön. Außerdem hat das Kennenlernen der Gehörlosengemeinde die „hörende“ Gemeinde neugierig auf die Gebärdensprache gemacht.

### Deshalb nun dieses Kursangebot:

einmal wöchentlich – immer montags 17:00 – 18:00 Uhr, Start: **5. Juni**, vorläufiges Ende: 10. Juli, danach weitere Planung

Teilnahme für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und Gemeindemitglieder der Matthäuskirchengemeinde.

Anmeldung bei Elisabeth Andersohn unter [andersohn-berlin@web.de](mailto:andersohn-berlin@web.de) oder Tel. 0151/540 520 70; auch eine spontane Teilnahme ohne Anmeldung ist möglich. Aus der Anmeldung entstehen keine Verpflichtungen. Sie dient ausschließlich der besseren Übersicht für die Kursleiter und Kursleiterinnen.

Der Kurs ist kostenlos, ggf. Spenden erbeten.

## Offenes Singen in der Matthäuskirchengemeinde

Freitag, 9. Juni 2023, 17:00 – 18:00 Uhr

Sommerlieder aus aller Welt mit Gesängen aus Taizé – Texte werden ausgegeben, es muss nichts mitgebracht werden. Vorkenntnisse im Chorsingen sind nicht erforderlich. Offen für guthörende und schwerhörige Singfreudige.

**Leitung:** Gerd Rosinsky; **Eintritt:** frei – Spenden erbeten

# CHORKONZERT mit dem Monteverdichor München

Mittwoch 21. Juni um 20:00 Uhr in der Kirche

Anthems und Motetten aus England und Nordeuropa

Leitung: Konrad von Abel



Bild: Mila Pavan

Die Zuhörer werden auf eine musikalische Reise durch fünf Jahrhunderte von England über Skandinavien und das Baltikum bis nach Norddeutschland mitgenommen. Im ersten Teil des Programms erklingen englische Chorwerke der Renaissance (Byrd, Purcell u.a.) und des 20. Jahrhunderts, im zweiten Teil barocke und zeitgenössische Chormusik aus Nordeuropa (Schütz, Distler, Nystroem u.a.).

## SOIREE zum 20jährigen Jubiläum der Kantorei

Samstag 24. Juni um 17:00 Uhr im Saal

Weltliche Chormusik,  
Kammermusik und Literarisches

Special Guests: Duo Gelland  
(Violine & Bratsche)

Leitung: Christian Bährens

Die Kantorei singt Opernchöre von Purcell und die Uraufführung eines schwedischen Liedes für Chor und zwei Geigen und einzelne Mitglieder und der Chorleiter präsentieren Kammermusik aus verschiedenen Epochen. Cecilia und Martin Gelland begleiten den Chor und spielen aus ihrem international bewährten Repertoire. Ein bunter, vielfältiger Abend!



Bild: privat

## „WIR KÖNNEN NIE GENUG SEIN!“

Damit uns die Natur rund um die Kirche im Herbst nicht über den Kopf gewachsen ist:

**Herzliche Einladung zum nächsten Treffen der Gartenpflegegruppe!**



**Wann?** 22. Juli 2023

**Wo?** Vor der Kirche

**Uhrzeit?** 10:00 Uhr

**Wie lange?** Maximal 3 Stunden mit vielen Pausen ...

Bild: B. Knaut



## Film ab! in Matthäus

**Herzliche Einladung zu unseren Kinoabenden in der Matthäusgemeinde**

Einmal im Monat zeigen wir sehenswerte Kinofilme in angenehmer Atmosphäre im Saal unseres Gemeindehauses.

Nähere Informationen über die Filme erhalten Sie über die Küsterei oder über Heiko Reschke, 0170/ 41 01236.

Die Kinoabende finden jeweils **freitags um 19:30 Uhr im Saal** statt.

**Termine 2023:**

- 16. Juni *Rocketman*
- 21. Juli *Matthäus Classic, Charlie Chaplin/Monsieur Verdoux*
- 22. September *Nomadland*
- 13. Oktober *Maggies Plan*
- 17. November *Der Rausch*
- 15. Dezember *N.N.*

## FREUD UND LEID

### Taufen:

Mia-Marie Bülow  
Paulina Lipsz  
Lukas Wummel

### Bestattungen:

Eva Brendel-Jnido 72 Jahre  
Rainer Stock 67 Jahre

## Wanderungen auf dem 66-Seen-Weg

Bitte sorgen Sie für angemessene Wanderkleidung sowie für ausreichend Proviant und Wasser. Aktuelle Informationen erhalten Sie unter der Rufnummer 0170 41 01 236.

### Wanderung am 3. Juni 2023

Die Wanderung von ca. 20 km Länge führt von Wildenbruch nach Caputh. **Treffpunkt: 9:10 Uhr Bhf. Wildenbruch (Bushaltestelle Potsdamer Allee)**

*Fahrtmöglichkeit von Bhf. Rathaus Steglitz: S1 Richtung Wannsee (ab: 8:04 Uhr) bis Bhf. Wannsee (an 8:21 Uhr) – Umstieg in RE7 in Richtung Bad Belzig (ab: 8:34 Uhr) bis Bhf. Michendorf (an 8:49 Uhr) – Umstieg in Bus 608 in Richtung Stücken (ab 9:01 Uhr) bis Bushaltestelle Wildenbruch Potsdamer Allee (an: 9:10 Uhr)*

### Wanderung am 29. Juli 2023

Die Wanderung von ca. 17 km Länge führt von Caputh nach Potsdam. **Treffpunkt: 9:35 Caputh (Bushaltestelle Caputh, Schloss Caputh)**

*Fahrtmöglichkeit von Bhf. Rathaus Steglitz: S1 Richtung Wannsee (ab: 8:44) bis Bhf. Wannsee (an 9:01) – Umstieg in S7 in Richtung Potsdam Hbf. (ab: 9:03) bis Hbf. Potsdam (an 9:12) – Umstieg in Bus 607 in Richtung Werder Bahnhof (ab 9:19) bis Bushaltestelle Caputh, Schloss Caputh (an: 9:35)*

## Abschalten, auftanken, zur Ruhe kommen

### Rüstzeit nach Taizé in Südburgund (Frankreich) vom 15. bis 22. Oktober 2023

**Taizé, was ist das?** Taizé, eine kleine ökumenische Gemeinschaft, gelegen in Mittelfrankreich, ist eine christliche Begegnungsstätte für Menschen ab 16 Jahre. Es treffen sich dort Jugendliche und Erwachsene aus aller Welt, um gemeinsam mit den Brüdern von Taizé in aller Einfachheit, in der Stille, im Gesang und im Gespräch, den christlichen Glauben als Lebensquelle zu entdecken ([www.taize.fr/de](http://www.taize.fr/de)).

**Preis: 235,00 €\* (Im Preis enthalten sind An- und Abreise, Unterkunft und Verpflegung.)**

Weitere Informationen unter Tel. 791 90 44. Anmeldeformulare sind in der Küsterei erhältlich. Anmeldeabschluss: 1. Oktober 2023. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um rechtzeitige Anmeldung gebeten.

\*Reisepreis bitte einzahlen bis 7. Oktober 2023 an

**Kirchenkreisverband Berlin Südwest – Matthäus**  
BIC: GENODEF1EK1

IBAN: DE60 5206 0410 2303 9663 99

Verwendungszweck: Matthäus/Taizé 23, Name

**Veranstalter:** Ev. Matthäuskirchengemeinde Steglitz  
Schloßstr. 44, 12165 Berlin, Tel. 797 49 409  
Leitung : H. Reschke (Diakon)

## Herzliche Einladung zum Jour fixe im Juni und Juli

### Montag, 5. Juni 2023, 18:30 Uhr Berliner Missionsgeschichte(n)

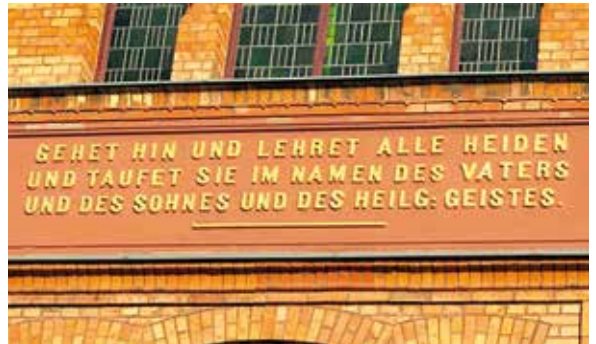


Bild: Annette Kaiser, EKBO

Ab 1833 wurden von Berlin aus Missionare vor allem nach Südafrika, Tanzania und China ausgesandt. Aus ihrer Arbeit erwachsen selbständige einheimische Kirchen, mit denen unsere Landeskirche heute partnerschaftlich verbunden ist.

Beim Jour Fixe am 5. Juni soll die Biographie einiger Missionare nachgezeichnet werden, deren Arbeit durch kulturelle Unterschiede, Krankheiten, Kriege, politische Umwälzungen und theologische Entwicklungen gezeichnet war.

Referent ist Pfarrer i. R. Thomas Karzek. Er studierte Theologie mit dem Schwerpunkt Missionswissenschaften an der Universität von Südafrika in Pretoria und arbeitete acht Jahre lang als Pfarrer in Gemeinden farbiger Christen in Kapstadt.

### Montag, 3. Juli 2023, 18:30 Uhr Friedensethik in der Bewährung

Ist die EKD-Friedensdenkschrift mit ihrem Leitbild vom gerechten Frieden noch eine angemessene Richtschnur angesichts des brutalen Angriffskriegs in der Ukraine?



Über diese Frage wollen wir mit dem Leitenden Militärdekan

Dr. Dirck Ackermann (Leiter der Theologischen Abteilung im Evangelischen Kirchenamt für die Bundeswehr) diskutieren. Er ist Mitautor eines gerade erst erschienenen Debattenbeitrags zur Weiterentwicklung der evangelischen Friedensethik.

Bild: Logo der Evangelischen Militärseelsorge



**GRIENEISEN  
BESTATTUNGEN**

**Bestattungsvorsorge.  
Eine Sorge weniger.**

Roger Cires Wagenknecht – Ihr Bestatter

**Selbstbestimmt in jeder Lebenslage.**  
Sogar über den Tod hinaus. Ein Wunsch, den viele Menschen teilen. Mit Ihrer persönlichen Bestattungsvorsorge-  
regelung legen Sie nicht nur Art und Ablauf fest, sondern  
klären vorab auch alle wichtigen Fragen rund um die Be-  
stattung. Ein letzter Wille, der besonders die Angehörigen in  
schweren Zeiten seelisch und finanziell entlastet.

Albrechtstraße 110 | 12167 Berlin | Tel. 030 / 79126 96  
[www.grieneisen.de](http://www.grieneisen.de)

**Malermeister  
Christian Riedlbauer**

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten  
Kostenlose Beratung  
und Kostenvoranschläge  
Seniorenservice und Kleinauftragsdienst  
12169 Berlin – Bismarckstr. 47b

**030 / 773 46 05**

**Betten-Anthon**  
Qualität seit 85 Jahren

**Wir führen eine große  
Auswahl an**

**KOSTENFREIE HAUSBESUCHE  
UND KOSTENFREIE BERATUNG!**

- Holz-, Metall- und Design-Betten
- Seniorenbetten
- Bettkastenbetten, Liegen
- Matratzen, Lattenroste
- Bettwäsche
- Bettfedernreinigung
- motorisch verstellbare Lattenroste und Schlafsysteme
- Computergestützte Maßanfertigungen

120 JAHRE SPITZENQUALITÄT  
AUS DEUTSCHLANDS NORDEN  
WERK MEISTER  
..... Matratze

TEMPUR  
MATRATZEN UND KISSEN

RÖNWA     *philrouge*     *lalloflex*  
SCHLAFEN NACH MASS

- KOSTENLOSE KUNDENPARKPLÄTZE -

Siemensstr. 14 / Ecke Leonorenstr. · 12247 Berlin Steglitz/Lankwitz  
Telefon: 7 82 13 82 · Bus: 181, 187, 283, 284, 380, M82  
[www.betten-anthon.de](http://www.betten-anthon.de) · Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-17 Uhr

**matthias henn**

GEBÄUDEREINIGUNG UND DIENSTLEISTUNGSSERVICE

• Meisterbetrieb •

Ihr Spezialist für Privat und Gewerbe,  
Glas- und Rahmenreinigung, Unterhaltsreinigung,  
Treppenaufgangsreinigung und alle anderen Arbeiten  
der Gebäudereinigung

Hochbaumstraße 30a, 14167 Berlin  
Tel. 0 30 / 89 73 14 20 / Fax 0 30 / 89 73 14 21

[www.clean-berlin.de](http://www.clean-berlin.de)

E-Mail: [matthias\\_henn@freenet.de](mailto:matthias_henn@freenet.de)

**Service rund um Haus  
und Wohnung**

- Fußbodenverlegung und -pflege
- Kabelverlegung • Renovierung • Abriss
- Einbau genormter Bauteile
- Entrümpelung • Transport- und Kurierdienst

**Valentin Warnecke**  
Schloßstraße 44 A · 12165 Berlin-Steglitz  
Tel. 0152 - 06 20 20 00

**Tischlerei  
Holger Lochau**

Der Tischler an Ihrer Seite.  
Tischlerarbeiten und Kleinreparaturen,  
Instandsetzung von  
Fenstern und Türen.

**Innsbrucker Str. 24 in 10825 Berlin**  
**Tel: 030 33879495 Hd: 0178 1536094**

Seit 1851 im Familienbesitz



**HAHN**  
BESTATTUNGEN

Berlins größte Sargauswahl-  
auch Sondergrößen

Individuell gestaltete Trauerfeiern  
und Abschiednahmen

Bestattungs-Vorsorge und  
Sterbegeld-Versicherungen

Überführungen

Tag und Nacht

**75 11 0 11**



9 Filialen • Hausbesuche

Lichterfelde-Ost: Oberhofer Weg 5  
Lichterfelde-West: Moltkestr. 30

## Ihr Elektrofachbetrieb in Steglitz



**Firma Karl Unger**

ELEKTROMEISTER

☎ 7956981

☎ 7953599



E-Mail: [Karl-Unger-Elektro@t-online.de](mailto:Karl-Unger-Elektro@t-online.de)

Inh.: P. Purgal

Kniephofstraße 36 • 12157 Berlin

/ ELEKTROINSTALLATION / STÖRUNGSDIENST



Grabmale Natursteine

☎ 030 / 70 76 03 67

# GRABMALE

## BERATUNG & VERKAUF

Belieferung aller Friedhöfe  
in Berlin und Umland

**Altmarkstrasse 1 Ecke Bergstrasse**

*Was bestimmt  
des Lebens Süße?  
Stoffers sanft gepflegte Füße!*

**MED. FUSSPFLEGE  
– HAUSBESUCHE**

und im Salon in der Moltkestr. 52  
am S-Bahnhof Botanischer Garten

**THOMAS STOFFERS**

Tel. 214 36 35



**Kontaktlinsen Brillant**

Kontaktlinsen & Brillenmode

**M. Furler**

Augenoptikermeisterin

Albrechtstraße 9 – 12165 Berlin

Telefon: (030)791 16 94

# Bunt wie das Leben



 **Himmelsleiter**  
... das Unfassbare begreifen

Bestattung in und um Berlin  
Dipl. Psych. Bernd Tonat & Team  
24/7: 030 390 399 88  
[www.himmelsleiter.berlin](http://www.himmelsleiter.berlin)

**TREFFPUNKT MATTHÄUS**

Inserieren Sie in  
unserem Gemeindebrief.

Anzeigenanfrage an:

[gemeinde@matthaeus-steglitz.de](mailto:gemeinde@matthaeus-steglitz.de)

## Buchhandlung Auerbach Bücher & Weine

**Klein, aber fein:**

- individuelle und fachkundige Beratung in der einzigartigen Atmosphäre eines 139 Jahre alten Ladens
- ein immer aktuelles Sortiment, darunter viele Kinder- und Jugendbücher
- Bestellungen, natürlich auch Schulbücher zuverlässig und schnell, meist von heute auf morgen
- hervorragende Weine zu vernünftigen Preisen

**Albrechtstr. 10 (Ecke Schützenstr., nahe S+U Rathaus Steglitz)  
12165 Berlin-Steglitz**

**Telefon: 791 31 25 | Fax: 793 59 25**

**E-Mail: [seebode@buchhandlung-auerbach.de](mailto:seebode@buchhandlung-auerbach.de)**

**Öffnungszeiten:** Mo - Fr 10-18:30 Uhr, Sonnabend 10-14 Uhr. Öfter auch ein bisschen länger



# Gruppen, Adressen, Infos

## Jugendliche

### Leitung und Koordination:

Diakon Henry Sprenger,  
Tel. 0152/ 314 079 01  
sprenger@markus-gemeinde.de

### Gitarrenkurs für Einsteiger

Für junge Menschen ab 12 Jahre,  
mittwochs 17:00 Uhr, Informationen  
bei Heiko Reschke, 0170/ 410 12 36

### Jugendgarten

Gartenarbeit in unserem Jugendgarten  
mit Jugendleiter Paul Baron

### Offener Jugendkeller

Donnerstags ab 18:30 Uhr  
und freitags ab 18:00 Uhr  
mit Henry Sprenger  
im Jugendkeller, Rothenburgstr. 32

### Jugendtreff 6G

#### im Sprengel Steglitz Nord

Jeden Freitag: am 1. - 15. in der  
Markus-Gemeinde, am 16. - 31. in der  
Matthäus-Gemeinde

## Erwachsene

### Jour fixe Matthäus

Jeden ersten Montag im Monat  
18:30–20:00 Uhr, Bachzimmer  
Kontakt: Peter Behrendt  
peter-behrendt@t-online.de

### Geschichts-AG

Kontakt: Detlef Brüsse,  
Tel. 030 / 792 75 27

### Franziskuskreis (Generation 70+)

Jeden letzten Freitag im Monat 17 Uhr,  
im kleinen Saal, Kontakt:  
Gesine Rohlf, Tel. 030/ 601 22 60

### Ökumenekreis

Kontakt: Anette Meiburg,  
Tel. 030/ 793 48 92

### Offene Kirche

Mittwoch-Sonntag 15:00–18:00 Uhr  
Kontakt: Küsterei, 030/ 791 90 44  
gemeinde@matthaeus-steglitz.de

### Gesprächskreis

#### über Luthers Theologie

mit Pfarrer Sadecki

Wann das nächste Treffen stattfindet,  
wird noch bekannt gegeben.

Kontakt über die Küsterei.

## Erwachsene

### Besuchsdienst

Kontakt über die Küsterei.

### Café Matthäus

Jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat,  
15:30–17:00 Uhr im Kleinen Saal,  
Kontakt über die Küsterei.

### Mittendrin!

Gesprächskreis für Erwachsene:  
Teilnehmer sind herzlich willkommen!  
Kontakt: Diakon Heiko Reschke

## Sport und Tanz

### Gymnastik mit Musik (für Frauen)

Gymnastikkurse für Frauen  
10 x 90 min = 65 Euro  
Mi 18:00–19:30 Uhr, Do 9:00–10:30 Uhr  
Kontakt:

Martina Lutter, Tel.030/ 802 72 74  
oder info@sport-in-berlin.de

*Wir haben freie Plätze und freuen uns  
auf neue Teilnehmerinnen.*

## Kirchenmusik

### Kantorei

Mo 19:30–21:30 Uhr, Großer Saal  
Dr. Christian Bährens,  
Tel. 030/ 795 63 49

### Junger Chor

Di 19:30–21:30 Uhr, Bachzimmer  
Christian Ernst, Kontakt: Küsterei

### Bläserchor

Do 19:30–21:00 Uhr, Saal  
Kontakt: Volker Hühne,  
Tel. 0179/ 69 25 543

### Gitarreninitiative des Kirchenkreises

Anfängerkurs  
Di 18:00–19:00 Uhr  
Kontakt: Heiko Reschke  
reschke@matthaeus-steglitz.de

## Kinder und Familien

### Familienkirche

An jedem 1. Sonntag im Monat  
um 11:00 Uhr

## Kinder und Familien

### Matthäus Minis

Spiel, Spaß und Bastelei  
für Kinder ab 6 Jahren  
Montags 16:30–18:00 Uhr  
(außer in den Ferien) im Jugendkeller  
der Gemeinde  
Kontakt: Gila Becker, Mitarbeiterin  
für die Arbeit mit Kindern  
becker@matthaeus-steglitz.de

### Vorkonfi-Gruppe

Fit werden für den  
Konfirmationsunterricht ab 12 Jahren,  
Mittwochs 16:30–18:00 Uhr  
(außer in den Ferien) im Jugendkeller  
der Gemeinde  
Kontakt: Gila Becker,  
becker@matthaeus-steglitz.de

### Steglitzer Kinderchor

#### Kinderchor für 5-bis 6-jährige

Mo, 16:00–16:45 Uhr  
Leitung: Haena Yun  
im Saal der Matthäus-Gemeinde  
kinderchor@patmos-gemeinde.de

## Kindertagesstätte

### „Johann-Friedrich-Oberlin“

90 Plätze für Kinder von 1 Jahr bis  
zum Schuleintritt,  
Schützenstraße 32, 12165 Berlin  
Kontakt: Silke Glückstein,  
Tel. 030/ 834 60 02,  
kita@matthaeus-steglitz.de



## SPENDENKONTO DER MATTHÄUS-GEMEINDE

Spenden für unsere Gemeinde erbitten wir auf das Konto:

Ev. Kirchenkreisverband Berlin Süd-West-Matthäus, **IBAN: DE60 5206 0410 2303 9663 99, BIC: GENODEF1EK1** Evangelische Bank

Bitte nennen Sie den Zweck, z.B. „Kirchenmusik“, „Gemeindeblatt“, „Jugendarbeit“, „Gemeindekirchengeld“, „Kircheninnenraumsanierung“ oder „Charlotte-Kieselbach-Stiftung zum Erhalt der Matthäuskirche“.

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung brauchen, geben Sie bitte Ihre genaue Anschrift auf dem Überweisungsformular an.

**Wir danken für Ihre Unterstützung!**

# Gottesdienste

Matthäuskirche, Schloßstraße 44, Steglitz  
www.matthaeus-steglitz.de

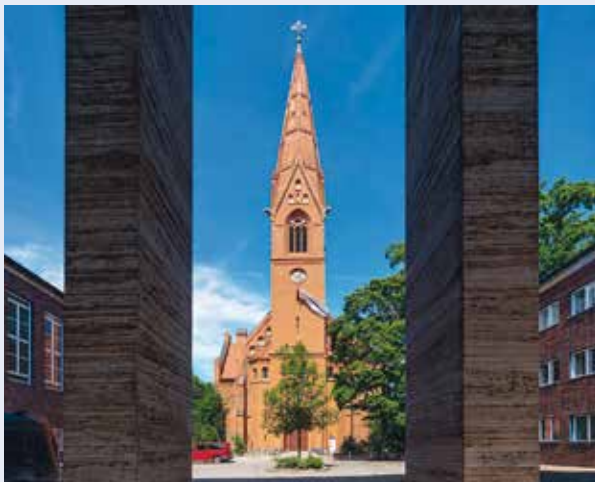


Bild: KKSteglitz/Klaus Böse

Juni	Juli
<b>Sonntag, 4. Juni</b> <i>Trinitatis</i> 9:30 Uhr Gottesdienst <i>Diakon Reschke</i>	<b>Sonntag, 2. Juli</b> <i>4. Sonntag nach Trinitatis</i> 9:30 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Grebenstein</i> <b>17:00 Uhr</b> Vorstellung Superintendent/in
<b>Sonntag, 11. Juni</b> <i>1. Sonntag nach Trinitatis</i> 9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfarrer Hecker</i> <b>11:00 Uhr</b> Familienkirche <b>14:00 Uhr</b> Gottesdienst der hoer. ekbo (Gehörlosen- und Schwerhörigenseelsorge)	<b>Samstag, 8. Juli</b> <i>Sommerfest</i> <b>14:00 Uhr</b> Reisesegen <b>Sonntag, 9. Juli</b> <i>5. Sonntag nach Trinitatis</i> 9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Vikar Reinfeld</i>
<b>Sonntag, 18. Juni</b> <i>2. Sonntag nach Trinitatis</i> 9:30 Uhr Gottesdienst mit Blockflötenorchester <i>Pfarrer Hecker</i> <b>17:00 Uhr</b> Vorstellung Superintendent/in	<b>Sonntag, 16. Juli</b> <i>6. Sonntag nach Trinitatis</i> <b>11:00 Uhr</b> Regionalgottesdienst im Kirchgarten der Patmos-Gemeinde <b>Sonntag, 23. Juli</b> <i>7. Sonntag nach Trinitatis</i> <b>18:00 Uhr</b> Gottesdienst mit Abendmahl <i>Diakon Reschke</i>
<b>Sonntag, 25. Juni</b> <i>3. Sonntag nach Trinitatis</i> 9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Vikar Reinfeld</i> <b>17:00 Uhr</b> Vorstellung Superintendent/in	<b>Sonntag, 30. Juli</b> <i>8. Sonntag nach Trinitatis</i> 9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Diakon Reschke</i>

**Andere Gottesdienste im Pfarrsprengel Steglitz Nord:**  
www.kirchenkreis-steglitz.de

# Ansprechpartner

## Pfarrer, Diakon und Vikar

stehen gern für Gespräche zur Verfügung und bitten um telefonische Vereinbarung.

### Pfarrer Paulus Hecker

Tel. 0172 315 47 10

E-Mail: hecker@matthaeus-steglitz.de

### Diakon Heiko Reschke

Tel. 030/ 79 74 94 09, E-Mail: reschke@matthaeus-steglitz.de

### Vikar Adrian Reinfeld

E-Mail: adrian.reinfeld@gemeinsam.ekbo.de

## Küsterei/Haus- und Kirchwart

Schloßstraße 44a, 12165 Berlin-Steglitz Tel. 030/ 791 90 44

Fax 030/ 791 51 03, E-Mail: gemeinde@matthaeus-steglitz.de

### Küsterinnen: Inge Walter und Martina Busch

Die Küsterei ist Montag 9–12 Uhr, Mittwoch 15–18 Uhr und Freitag 10–12 Uhr geöffnet. Außerhalb dieser Zeiten Umleitung der Anrufe zum kreiskirchlichen Telefondienst.

### Haus- und Kirchwart: Mario Krause

Kontakt über die Küsterei

## Diakonie und Beratung

### Diakoniestation Steglitz

Häusliche Krankenpflege, Hauspflege, soziale Beratung:

Tel. 030/ 794 733-0, Fax 030/ 795 82 82

Mobilitätshilfedienst: Tel. 030/ 794 731-30,

beide Albrechtstraße 82 (am Stadtpark), 12167 Berlin

### Diakonisches Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf

Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 101 B, 12203 Berlin

Tel. 030/ 83 90 92 40, www.dwstz.de

### Laib und Seele – Ausgabestelle

Schloßstr. 44d, Gemeindehaus jeden Donnerstag:

Neuanmeldung 12:30–13:00 Uhr, Ausgabe ab 13:00 Uhr

(Anfangszeiten der jeweiligen Farbgruppe beachten)

### Trauerberatung im Kirchenkreis

Trauercafé (14-tägig, offen für jede/n) in der Kapelle der Markus-Kirche Karl-Stieler-Str. 8a, 12167 Berlin

### Trauergruppe und Einzelgespräche

Information/Anmeldung: Kristina Ebbing Tel. 030/ 325 20 325

trauerberatung@kirchenkreis-steglitz.de

## Impressum

### Treffpunkt Matthäus

ist die Gemeindezeitung der Ev. Matthäus-Kirchengemeinde Berlin-Steglitz

**Herausgeber:** Gemeindegemeinderat (GKR)

der Ev. Matthäus-Kirchengemeinde Berlin-Steglitz

**Redaktion dieser Ausgabe:** Viola Beyer-Kessling, Peter Behrendt, Paulus Hecker (verantwortlich i.S.d.P.), Adrian Reinfeld, Ursula Schulz, Uwe Spindeldreier, Henry Sprenger

**Redaktionsanschrift:** Schloßstr. 44 a, 12165 Berlin,

Fax: 030/ 791 51 03, gemeinde@matthaeus-steglitz.de

**Satz und Layout:** Bianca Knoppik · blizheART-DESIGN, info@blizheart-design.de

**Druck:** Oktoberdruck AG, Berlin

**Erscheinungsweise:** zweimonatlich und gratis, Auflage: 9.400 Exemplare

**Anzeigenpreisliste:** Nr. 5/2019, erhältlich in der Küsterei.

Wir bitten um besondere Beachtung unserer Inserenten. Wünsche nach Veröffentlichung von Terminen u.ä. bitte an die Küsterei.

**Redaktionsschluss Nr.4/23: 25. Juni 2023**

Die Redaktion behält sich Kürzungen eingereicherter Texte vor.